



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee



*„Die Tür des Glücks“
Pfarrbrief Advent 2006*

Wort zum Advent

„**A**ch, die Tür des Glücks, sie geht nicht nach innen auf“, hat einmal Sören Kierkegaard gesagt, ein bekannter dänischer Gelehrter des 19. Jahrhunderts. Er meinte damit die Tatsache, dass kein Mensch das Glück zwingen kann. Die Tür des Glücks kann ich nicht einhämmern. Niemand kann das Glück sich kaufen oder herbeirufen oder bei jemand gegen Gebühr ausleihen.

„Ach, die Tür des Glücks, sie geht nicht nach innen auf“, dieser Satz hat eine adventliche Bedeutung. Denn welche Anstrengungen unternehmen viele, welchen Stress nehmen die meisten Familien auf sich, um alles weihnachtlich herzurichten, damit das Fest gelingt. Wer das „Tor des Glücks“ mit aller Macht öffnen will, dem bleibt es verschlossen.

Parallele zu Weihnachten

Vor der „Tür des Glücks“ muss ich erst einen Schritt zurücktreten und warten. Und genauso ist es mit Weihnachten. Mag ich noch so viele „Türchen“ am Adventskalender öffnen, die Tür zu Weihnachten geht nicht nach innen auf. Ich muss zurücktreten und warten, bis mir die Tür geöffnet wird.

Denn das Geschenk der Menschwerdung Gottes können wir uns nicht selbst machen. Diese Wahrheit mag uns zunächst überraschen oder gar etwas enttäuschen, weil wir doch gewohnt sind,

alles selbst „managen“, alles selbst handhaben zu wollen. Doch wenn es um die Gabe Gottes geht, können wir uns nur „beschenken“ lassen. Ob wir Gott begegnen, liegt nicht im menschlichen Ermessen und nicht in unserer Macht. Wir können unsere Hände nur weit öffnen und warten, dass sich Gott zu uns herabneigt, dass er hernieder steigt, um „Immanuel“, um der „Gott-mit-uns“ zu werden.

Gott wird ein Kind, ein hilfloses Kind. Er gibt sich ganz uns in die Hände. Das ist die Botschaft von Weihnachten. Die Berichte der Bibel zeigen uns, dass bald gierige Menschen wie etwa der jüdische König Herodes nach diesem Kind „greifen“ werden. Doch so sehr er sich Rat holt bei den Gelehrten des Tempels, er findet das Kind nicht. Seine bestialischen Umtriebe gehen ins Leere. Warten wir geduldig auf die Ankunft des Erlösers. Nutzen wir die Tage des Advents, damit wir an Weihnachten bereit sind, IHN zu empfangen.

Lassen wir uns auf IHN ein

Liebe Pfarrgemeinde, ich lade sie ein, die Tage und Wochen des Advents zu nutzen, um still zu werden, um die Hände auszubreiten und zu warten. Gott hat versprochen, uns nicht im Stich zu lassen. Er hat es in der Hand die Tür zu öffnen: die Tür zum Licht, die Tür zum wahren Glück.

Ich wünsche Ihnen allen eine tiefe Freude über das Kommen des Erlösers, der als Kind im Stall von Betlehem geboren wurde. Ich wünsche Ihnen allen eine

gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie herzlich
Ihr

Pfarrer Bruno Fink

Weihnachtsgruß

Allen Pfarrangehörigen - besonders den Senioren, Kranken und Behinderten - wünschen die Seelsorger und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei ein frohes, gnadenreiches Fest der Geburt Christi und ein friedvolles, gesegnetes Neues Jahr 2007

Bruno Fink *Kathrin Boderke* *Thomas Boderke*
Susanne Perl *Regina Mayer*
Renate Hof *Hilene Lühmann*
Hildegard Jörse *Birgitte Hübner*

Bitte nehmen Sie Teil an unserer Umfrage zum Termin des Samstag-Vorabendgottesdienstes. Näheres dazu auf Seite 20.



Einladung zum Sternsingen

Alle Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen zum STERNSINGEN 2007. Ein Termin für ein Vorbereitungstreffen wird noch bekannt gegeben. Die Aktion selbst findet statt in Prien am Donnerstag, 04. 01. und Freitag, 05. 01. 2007, in Greimharting am Samstag, 06. 01. 2007.

Thomas Boderke

Neue Nachrichten zum Pfarrverband

Der Weg zur *Gründung des Pfarrverbands Prien*, den wir seit längerem schon eingeschlagen haben, ist nun auch offiziell „gestartet“ und unter dem Kürzel „GZ 01.42“ im Erzb. Ordinariat registriert. Dies ist nur ein kleiner Aspekt innerhalb der vielfältigen Bemühungen, das kirchliche Leben im Bereich unserer Marktgemeinde Prien zusammen mit den Dorfgemeinschaften von Greimharting, Hittenkirchen und Wildenwart besser zu koordinieren und aufeinander abzustimmen.

Folgende konkrete Schritte wurden dazu unternommen:

Die *Pfarrbüros* in Hittenkirchen und Wildenwart wurden aufgelöst und nach Prien verlegt. Die beiden Sekretärinnen sind künftig im Pfarrhaus Prien zu erreichen.

- > Frau Brigitte *Hötzelsperger* (für Wildenwart) montags 14 – 17 Uhr
- > Frau Helene *Seehauser* (für Hittenkirchen) dienstags 14 – 17 Uhr.

Neben der allgemeinen Amtsnummer Tel. (08051) 1010 sind beide telefonisch direkt erreichbar unter der Tel.-Nr. (08051) 60974-12.

Ab Dezember 2006 werden wir unsere *wöchentlichen Informationsblätter* so gestalten, dass dort auch die Gottesdienstzeiten – einschließlich Messanliegen – der Kuratien und Filialen abgedruckt werden.

Ein „Mehr“ an Information, ein besserer Austausch von Nachrichten und Berichten kann das Zusammenwachsen unseres Pfarrverbands nur fördern.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden sowohl in der Mittelpunktspfarrei Prien wie auch in den Kuratien Hittenkirchen und Wildenwart, und zuletzt auch in Greimharting *Pfarrversammlungen* abgehalten. Bei allen diesen Zusammenkünften zeigte sich, wie wichtig es den Pfarrangehörigen ist, das jeweilige Gotteshaus mit „Leben“ zu füllen. Wir freuen uns, wenn viele bereit sind, durch ihre Mitarbeit und Hilfe als Ministranten, als Chorsänger, als Lektoren, Kommunionhelfer und künftig auch als Wortgottesdienstleiter, aber auch als Beter und Gottesdienstbesucher, das kirchliche Leben am Ort zu unterstützen.

Ortsausschuss Greimharting

Besonders hervorzuheben ist auch die Gründung eines *Ortsausschusses Greimharting* – in Absprache mit dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung. Diesem gehören (vorläufig) an: Frau Elisabeth Weidenspointner und Frau Theresia Schmidmaier vom Pfarrgemeinderat, Herr Leo Summerer (Kirchenpfleger) sowie der Mesner, Herr Hans Prankl. Ein Vertreter der Jugend und des Kirchenchors wären uns herzlich willkommen.

Pfarrer Bruno Fink

Pfarrversammlung Greimharting

Es sind schon Jahre vergangen, seit zum letzten Mal eine Pfarrversammlung für die Filialgemeinde Greimharting durchgeführt wurde. Umso erfreulicher war es zu erleben, wie sich insgesamt 49 Personen am Mittwoch, 15. November 2006, im Gemeindehaus versammelten, um einige Neuigkeiten über das kirchliche Leben in Greimharting zu erfahren, und dies obgleich an diesem Abend reichlich Parallelveranstaltungen geboten waren.

Pfarrer Fink führte ausführlich in die Ziele und Aufgaben des künftigen Pfarrverbandes Prien ein, erläuterte die Chancen und Schwerpunkte, aber auch die Probleme und Herausforderungen, die sich mit dieser Neustrukturierung im kirchlichen Bereich ergaben. Ein wichtiges Ziel dabei ist es, Sorge zu tragen, dass in der Dorfkirche von Greimharting wie auch in Hittenkirchen und Wildenwart weiterhin jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert und somit ein Zeichen der Heiligung des Sonntags geboten wird. Dies wird in Zukunft auch erforderlich machen, dass hin und wieder Wortgottesdienste von Laien gehalten werden.

Ausführlich wurde über den Zeitpunkt des Sonntagsgottesdienstes gesprochen. Der Wunsch nach einem Termin später als 8.15 Uhr wurde deutlich artikuliert, freilich auch nicht zu spät. Ein Gottesdienst etwa um 10.30 Uhr wurde einhellig abgelehnt. Der mehrheitlich geäußerte

Wunsch um eine Verlegung auf 8.30 Uhr kann erst durchgeführt werden, wenn auch die beiden Kuratien Hittenkirchen und Wildenwart einer Verschiebung zustimmen.

Bemängelt wurde ferner, dass beim Sonntagsgottesdienst in Greimharting oftmals keine Orgel gespielt wird. Ideen und Vorschläge, wie dieser landauf landab spürbaren Not an Organisten abgeholfen werden kann, wurden vorgebracht.

Viele Greimhartinger äußerten den Wunsch, eine Lautsprecheranlage zu installieren. Herr Pfarrer Fink versprach, sich über Installation und Kosten einer Funklautsprecheranlage zu erkundigen, um baulicherseits keine Veränderungen vornehmen zu müssen.

Der Kirchenpfleger, Herr Leo Summerer, erläuterte im Anschluss, wie es um den Bau der Kirche steht und schilderte an Einzelpunkten, welche Probleme sich immer wieder im Bereich Außenanstrich, Regentraufe oder Kirchenheizung ergeben. Zum Glück finden sich keinerlei besorgniserregende Schäden am Gotteshaus.

Er wies auch noch auf ein besonderes Jubiläum hin, das für das Jahr 2011 ansteht. Laut einer Urkunde erfolgte die älteste Nennung der „Kirche zu Ehren des hl. Leonhard von Greimharting“ im Jahr 1411. Das Leonhardifest 2011 solle daher mit besonderer Festlichkeit begangen werden. Findige Kalenderkenner

hatten auch schon festgestellt, dass der 6. November 2011 ein Sonntag sein wird. Allgemein wurde der Wunsch bekräftigt,

dieses Jubiläum mit einem besonders festlichen Leonhardi-Umzug zu krönen.

Pfarrer Bruno Fink



Liebe Schwestern und Brüder der Pfarrgemeinde Prien!

Eine jüdische Weisheit sagt: „Gott wohnt, wo man ihn einlässt.“

Das ist ein Bildwort, das mir immer wieder in den Sinn kommt zu Beginn der Adventszeit. „*Gott wohnt, wo man ihn einlässt.*“

Darum geht es in der vorweihnachtlichen Zeit, dass ich versuche, der Unruhe zu entkommen, versuche, wirklich in mir zuhause zu sein.

Es gibt viele Möglichkeiten, bei sich zuhause anzukommen. Das Angebot an Gottesdiensten, Andachten und Besinnung ist in dieser Zeit reichhaltig. Auch eine ganz persönliche Zeit der Stille und des Gebetes kann mir dazu helfen. Dabei wird die größte Schwierigkeit die sein,

den Kopf und das Herz frei zu bekommen von Gedanken und Sorgen, Terminen und Wünschen. Versuchen Sie es ruhig einmal! Sie werden sich wundern, wie schwer es ist, Kopf und Herz ganz frei zu machen für Gott, ihm wirklich die Türe weit zu öffnen.

Der ökumenische Kirchentag liegt erst einige Tage zurück. Er war nicht nur eine Sternstunde der Ökumene, wie Pfarrer Fink sagte, sondern auch ein eindrucksvolles Erlebnis offener Türen. Ob in der Vesper, bei der Podiumsdiskussion oder im abschließenden Gospelkonzert – es war mit Händen zu greifen, dass Gottes

Geist Raum hatte, dass katholische und evangelische Christen in großer Offenheit und Ehrlichkeit einander begegnet sind und ihren Blick gemeinsam auf Christus, den ankommenden Heiland und Erlöser, gerichtet hatten.

In diesem Zusammenhang darf ich nochmals für die Gastfreundschaft Ihrer Gemeinde und die wunderbare Unterstützung und Mithilfe vieler ehren-

amtlicher Helferinnen und Helfer Ihrer Gemeinde danken.

„Gott wohnt, wo man ihn einlässt.“ Und wenn er kommt, sollten wir zuhause sein und die Türe geöffnet haben. Dass er kommt, ist gewiss! Sogar öfter als zu Weihnachten. Aber an jenem 24. Dezember, da werden wir das ganz besonders feiern.

Für alle privaten und gemeindlichen Vorbereitungen darf ich im Namen der evangelischen Gemeinde Gottes Segen wünschen und grüße Sie herzlich

Ihr

Karl-Friedrich Wackerbarth



KOSCHORZ

Ökumenischer Kirchentag

Es herrschte teilweise Mucksmäuschenstille, als im Pfarrsaal die verschiedenen Standpunkte zur Situation der Ökumene dargelegt wurden. Es war schon etwas Außergewöhnliches, vier in höchstem Maß qualifizierte Referenten an einem Tisch zu erleben, die aus ihrer jeweiligen Sicht darlegten, was ihnen an ihrer Kirche wichtig und unverzichtbar ist, was sie an der anderen Kirche schätzen und welche Erwartungen sie an die jeweilige andere Glaubensgemeinschaft richten.

Man konnte zutiefst spüren, wie dringend das Anliegen der Einheit im Glauben vielen Christen geworden ist, wie sehr aber doch auch das Trennende immer wieder „klemmt“ gleich einem „Reißverschluss“, dessen beide Hälften nicht genau aufeinander passen.

Rund 110 Gäste waren zur Podiumsdiskussion am 5. November in den Pfarrsaal gekommen und alle waren sich einig, eine „Sternstunde der Ökumene“ erlebt zu haben. Der Nachmittag hatte mit einer gemeinsamen Vesper in der Pfarrkirche begonnen, die von der Jugendband aus Wildenwart mit flotten Songs umrahmt wurde. Die beiden Pfarrer hatten dabei jeweils geistliche Betrachtungen zu Psalm 130 und Psalm 139 dargelegt und den jeweiligen Psalmtext mit der Gemeinde gebetet. Den Abschluss des „1. Ökumenischen Kirchentages“ bildete ein Gospelkonzert der Gruppe „Voices“ in der Pfarrkirche, das ebenfalls viele Besucher anlockte. Als Resümee lässt sich auf jeden Fall festhalten: Die Ökumene ist in Prien auf dem besten Weg.

Pfarrer Bruno Fink

Ökumenischer Frauentreff

Im Herbstpfarrbrief haben wir angekündigt, uns über ein neues Programm Gedanken zu machen. Das haben wir mittlerweile getan, der Entwurf ist fertig und es spricht vieles dafür, dass Sie im Dezember das Programm 2007 an den schon bekannten Stellen (Taufkapelle und ev. Kirche) holen können.

Nun noch ein paar ganz persönliche Gedanken zu Advent und Weihnachten. Jetzt beginnt sie wieder, die Zeit, wo man überlegt, was schenke ich wem, wen laden wir ein, wem muss ich schreiben, wen anrufen u.s.w.. Unser Organisati-

onstalent ist gefragt, man will – man darf nichts vergessen.

Hektik breitet sich aus. Muss das sein? Wir haben doch eigentlich die „Staaede Zeit“. Denken wir doch mal zurück wie es früher war: Ruhiger, beschaulicher, sicher auch ärmer in materieller Hinsicht – aber gerade das hat uns reich gemacht. Ein Reichtum, den wir wieder schätzen lernen sollten – das wäre für mich Advent und Weihnachten.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Adventsfeier am 13. Dezember im Pfarrheim.

Maria Hillinger

Adventsingen in Greimharting

Wie jedes Jahr lad' der Greimhartinger Kirchenchor zum Adventssinga ein, diesmal soll's am 17. Dezember sein.

Um halb achte auf d'Nacht, da sollte man wirklich Zeit sich nehma, um von der ganzen Hektik mal wegzukemma.

Sich einzustimmen auf das Weihnachtsfest und sich zu Besinnen auf das wirklich Wichtige der staaden Zeit, drum nehmts Eich nix anders vor Ihr liaben Leit.

Kemmt's zu unserm Adventsingen, mia habm für jeden was dabei, mog des Orgelmusik, Bläserquartett oder Stubnmusi sei.

Auch Geiger, a Frauen- und a Männerdreisang wirken mit.

Und H. Hr. Pfarrer Dengl, der die Lesungen macht, wolln wir besonders erwähnen dazua

– und an Chor natürlich – warscheinlich haben mia erzählt jetzt scho gnua.

Kemmt's recht zahlreich zuawa, es kost koan Eintritt.

Für Spenden san mia aba jederzeit offen, für an guadn Zweck, des is klar.

Mia freun uns auf a große Zuhörerschar.



Leonhardi-Fest in Greimharting

Auch in diesem Jahr feierte die Filialgemeinde Greimharting das Patrozinium des Hl. Leonhard mit vielen Einheimischen und Gästen aus der Umgebung.

Nach einer kleinen Prozession zogen der Altardienst, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und die Gottesdienstbesucher in die Kirche, wo Herr Pfarrer Bruno Fink den Festgottesdienst zelebrierte. Zu Beginn segnete er die Kerzen, die den Schutz und die Dankbarkeit gegenüber unserem Schöpfer zum Ausdruck bringen sollen.

In seiner Predigt ging der Geistliche dann auf das Leben des Mönchs und Einsiedlers Leonhard ein, der sich vor etwa 1500 Jahren in Zentralfrankreich

für Gefangene eingestzt hatte und uns damals wie heute deutlich macht, was unser Leben trägt und hält. So liegt es an uns, in einer Zeit, in der der Zugang zum Glauben oft schwierig geworden ist, die Verbundenheit mit dem Glauben und die Achtung der Schöpfung und der christlichen Traditionen zu erhalten.

Bei strahlendem Sonnenschein schloss sich nach der Hl. Messe der Leonhardritt mit gut 70 Pferden und Ponys an. Pfarrer Fink segnete Ross und Reiter. Prächtige Motivwagen und alte Kutschen waren wunderbar geschmückt und die Kinder des Greimhartinger Kindergartens hatten ihre helle Freude daran, weil sie auf einem eigenen Wagen mitfahren durften.

Elisabeth Weidenspointner

2006 – Im Zeichen Mozarts und der Moderne

OSTERNACHT

J. Rutter: Gloria (Capella Vocale)

OSTERSONNTAG Festgottesdienst

W. A. Mozart: Krönungsmesse

Chorgemeinschaft

SONNTAG, 7. MAI

Konzert auf der Fraueninsel

M. Haydn: Chiemsee-Messe

Chorgemeinschaft

SAMSTAG, 20. MAI

Benefizkonzert

J. Haydn: Paukenmesse

Chorgemeinschaft

PFINGSTSONNTAG Festgottesdienst

W. A. Mozart: Messe in B-Dur

Chorgemeinschaft, Capella Vocale

SONNTAG, 21. JULI

Konzert in der Pfarrkirche

W. A. Mozart: Große Messe in c-moll

Chorgemeinschaft, Capella Vocale

SONNTAG, 6. AUGUST

Konzert in der Klosterkirche Attel

W. A. Mozart: Geistliche Werke

Capella Vocale

KIRCHENMUSIKTAGE

SONNTAG, 8. OKTOBER Festgottesdienst

O. Faulstich: Kostet und seht (Urauff.)

Konzert in der Pfarrkirche

„Offenbarungen“ (Palestrina bis Gardony) mit Hans Stockmeier, Orgel

Capella Vocale

SONNTAG, 15. OKTOBER

Orgelkonzert für zwei Spieler

Beatrice-Maria und Gerhard Weinberger

Volles Programm

Die Monate seit Ostern waren für die Chöre der Pfarrei und vor allem für Rainer Schütz ein arbeitsreiches und sehr erfülltes halbes Jahr. Wir haben einmal nur die „Höhepunkte“ zusammengefasst, die zu den liturgischen „normalen“ Aufgaben, – also Gottesdienstgestaltung, Vespern, Requien – hinzukamen. Die Liste ist ganz schön lang. Es war spannend und manche Werke, etwa Mozarts *c-Moll-Messe* oder das *Requiem* haben uns auch im Alltag überall begleitet. Da steht man dann im Supermarkt und singt innerlich dem Einkaufskorb Mozart oder Frank Martin oder Bach oder Faulstich vor...

Elias

Bis März 2008 aber werden wir uns mit alttestamentarischer Strenge dem Propheten Elias zuwenden, denn Rainer Schütz wird mit uns, Chorgemeinschaft und Capella Vocale zusammen, am 11. März Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorium um den Verfechter des Monotheismus und „neuen Moses“ aufführen.

Natürlich fährt Elias auch bei Mendelssohn, begleitet von grandioser Musik, mit dem Feuerwagen gen Himmel, aber Mendelssohn lagen offensichtlich andere Erzählungen aus Elias' Leben noch mehr am Herzen.

König Ahab und seine phönizische Frau hatten den archaischen Baalskult wieder in Israel eingeführt. Das Orato-

rium beginnt mit Elias' zorniger Verkündigung einer dreijährigen Dürre, wenn sich das Volk nicht wieder auf den rechten, einzigen Gott besinne – danach erst erklingt die Ouvertüre. Diese Dürre tritt tatsächlich ein.

Elias fordert die Anhänger Baals heraus, ein Brandopfer vorzubereiten, aber nicht anzuzünden, sondern Baal durch ihre Gebete dazu zu bringen, das Feuer zu entflammen. Verspottet von Elias („Rufet lauter! Er hört euch nicht!“) rufen sie ihren Gott. Elias spart nicht mit sarkastischen Kommentaren („Vielleicht schläft er, oder er hat zu schaffen... Hinkt um den Altar“ usw.).

Dreimal, immer lauter, immer (musikalisch) gröber fordern sie Baal, bekommen aber keine Antwort. Elias dagegen bittet Gott um das Brandopfer und wird erhört, wie er auch bei seiner flehentlichen Bitte um Regen erhört wird. Die Baal-Szenen sind sehr dramatisch, andere Szenen wiederum sehr lyrisch, wie z.B. Elias Begegnung mit einem Engel (mit dem berühmten achtstimmigen Satz „Denn er hat seinen Engeln befohlen“). Der Chor hat viel zu tun und schlüpft in viele, sehr verschiedene „Rollen“. Das werden wir nun verstärkt üben und freuen uns schon aufkonzentrierte Probenstage in Baumburg im Januar.

Rainer Schütz hält am 28. Februar 2006 einen Einführungsvortrag in Mendelssohns *Elias*.

Auch die Solisten stehen schon fest: die beiden Sopranistinnen Susanne Bernhard und Roxana Constaninescu, die in

Mozarts *c-Moll-Messe* so hervorragend gesungen haben, werden auch im *Elias* singen. Die „Hauptrolle“ des Elias singt Kay Stieffermann, dessen gestalterisches und stimmliches Vermögen von Haydns *Schöpfung* in allerbesten Erinnerung ist.

Ab Anfang Dezember werden schon Karten im Ticket-Büro am Priener Bahnhof (Tel. 08051-965 660, samstags geschlossen) zu kaufen sein.

Bettina Kranzbühler

KIRCHWEIH Festgottesdienst

M. Haydn: Chiemsee-Messe
Chorgemeinschaft

SONNTAG, 12. NOVEMBER

Konzert in der Pfarrkirche

W. A. Mozart: Fantasie f-moll

Hans Stockmeier, Orgel

W. A. Mozart: Requiem

Chorgemeinschaft, Capella Vocale

WEIHNACHTEN

CHRISTMETTE

Holler: Pastoralmesse

Capella Vocale

1. WEIHNACHTSFEIERTAG

J. Haydn: Nicolai-Messe

Chorgemeinschaft

M. Eham: Weihnachts-Vesper

Capella Vocale

SILVESTER

W. A. Mozart: Te Deum

Chorgemeinschaft

HL. DREI KÖNIGE

J. Haydn: Orgelsolo-Messe

Chorgemeinschaft

Sakrament der Versöhnung (Beichtgelegenheit)

Donnerstag	14.12.2005	19.00 Bußgottesdienst
Mittwoch	20.12.2005	15.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	22.12.2005	17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	23.12.2005	17.00 bis 19.00 Uhr

– ADVENT –

ENGELAMT: Jeden Montag um 6.00 Uhr in der PFARRKIRCHE
(04./11./18.12., am 04. und 18.12. anschließend Frühstück)
am 16.12. um 9.00 in ST. SALVATOR und in GREIMHARTING

MEDITATION: Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Meditationsraum.

KINDERGOTTESDIENST: Sonntag 10./17.12. um 10.30 Uhr im Pfarrsaal.

Sa 02.12. 16.30 Einläuten des Advents

17.00 Segnung der Adventkränze und -gestecke

Mo 04.12. Hausgottesdienst in den Familien und Gemeinschaften

Fr 08.12. ERWÄHLUNG MARIENS

10.00 Eucharistiefeier im Altenheim St. Josef

19.00 Festgottesdienst

19.00 Eucharistiefeier in Urschalling

Sa 09.12. 14.00 Adventgottesdienst der Behindertengruppe im Pfarrheim

So 24.12. 9.00 Pfarrgottesdienst (10.30 Uhr KEIN Gottesdienst)

HEILIGER ABEND

15.00 Christmette in der Marktresidenz

15.30 Christmette im Altenheim St. Josef

15.30 Stunde der Erwartung für Kleinkinder im Pfarrheim

15.30 Kinderchristmette in der Pfarrkirche

17.00 Christmette für die älteren Mitbürger/innen

19.00 Christmette in der Krankenhauskapelle

22.30 Advents- und Weihnachtslieder (Capella Vocale)

23.00 Christmette der Pfarrgemeinde

FILIALGEMEINDE GREIMHARTING

Sa 02.12. 13.00 Handarbeitsmarkt im Gemeindehaus (bis 17.00 Uhr)

So 03.12. 8.00 Handarbeitsmarkt im Gemeindehaus (bis 16.00 Uhr)

So 10.12. 13.00 Seniorennachmittag im Gemeindehaus

So 17.12. 19.30 Adventsingen in der Filialkirche

So 24.12. 23.00 Christmette m. Adveniatkoll. (8.15 Uhr KEIN Gottesdienst)

– WEIHNACHTEN –

- Mo 25.12. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
 9.00 Hirtenamt
 9.15 Weihnachtsgottesdienst in der Klinik St. Irmingard
 10.00 Weihnachtsgottesdienst im Altenheim St. Josef
 10.30 **HOCHAMT** – Nicolaimesse von J. Haydn
 19.00 Feierliche Vesper
- Di 26.12. **HL. STEPHANUS, ERSTER MÄRTYRER**
 9.00 Pfarrgottesdienst, 10.30 Eucharistiefeier, gestaltet v. d. Liedertafel
 10.00 Eucharistiefeier im Altenheim St. Josef
 10.15 Weihnachtsgottesdienst in der Marktresidenz
- Mi 27.12. **HL. JOHANNES, APOSTEL**
 19.00 Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweines
- Do 28.12. **UNSCHULDIGE KINDER**
 19.00 Eucharistiefeier mit Segnung religiöser Gegenstände
- So 31.12. 9.00 und 10.30 Eucharistiefeier
 9.15 Eucharistiefeier in der Klinik St. Irmingard
 SILVESTER
 10.00 Eucharistiefeier zum Jahresschluss im Altenheim St. Josef
 17.00 Jahresschlussandacht mit großem Te Deum von W. A. Mozart
 19.00 Eucharistiefeier zum Jahresschluss i. d. Krankenhauskapelle
- Mo 01.01. **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR**
 10.00 Eucharistiefeier im Altenheim St. Josef
 10.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
 19.00 **HOCHAMT** in der Pfarrkirche
- Fr 05.01. 19.00 Vesper mit Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch
- Sa 06.01. **ERSCHEINUNG DES HERRN**
 9.00 **HOCHAMT**
 10.00 Eucharistiefeier im Altenheim St. Josef
 10.45 Kinder- und Familiengottesdienst mit den Sternsängern
 19.00 Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle

FILIALGEMEINDE GREIMHARTING

- Di 26.12. 8.15 Festgottesdienst (Hl. Stephanus)
 So 31.12. 8.15 Eucharistiefeier zum Jahresschluss
 Mo 01.01. 9.00 Festgottesdienst (Hochfest der Gottesmutter Maria)
 Sa 06.01. 8.15 Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Habemus Vorstandschafitem

Höret her! Höret her! Höret her!

Wir, Hochkönigin Felicitas I., Tochter des Friedrich und der Regina aus dem Hause Seipel und König Maximilian I., Sohn des Ludwig und der Brigitte aus dem Hause Kastler, geben hiermit, Kraft der Uns von der Vollversammlung verliehenen Autorität, bekannt:

Wisset, dass Unser Hoher Rat sich im kommenden Jahre aus den folgenden Edlen unseres Reiches Prien zusammensetzen wird:

Mit Rat und Tat zur Seite stehen wird Uns Unsere weise und ehrwürdige Königinmutter Simone I. Tochter des Helmut und der Christa aus dem Hause Perl.

Um die Instandhaltung und Ausschmückung Unserer königlichen Gemächer kümmert sich Unser treuer und bewährter Bar- und Hofbaumeister Peter, Sohn des Hans-Peter und der Katharina aus dem Hause Stephan.

Die zur Verwirklichung Unserer mannigfaltig geplanten Aktivitäten erforderlichen Finanzmittel beschafft Uns Unser vertrauensvoller Diener Christoph, Sohn des Friedrich und der Regina, Bruder Unserer geliebten Hochkönigin, Meister der Münze und Bewahrer des Schatzes.

Die katholischen Musketiere der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Prien unterstehen weiterhin der Obhut des Kommandanten Sir Gunther, Sohn des Werner und der Gerlinde, Ritter des Buches aus dem Hause Kraus, Hüter der liturgischen Ordnung und Verteidiger der Traditionen.

Aus gegebenem Anlass sei Euch vor Augen geführt, dass sich der Hohe Rat dieses Jahr auf Grund widriger Umstände nur in dezimierter Zahl zusammenfindet.

Dennoch haben Wir es für gut befunden, zum größeren Ruhme der KJP und zur Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation, ein-Jahresprogramm aufzustellen und im Schaukasten Kund zu tun.

Wisset jedoch, dass dies Programm nur in die Tat umgesetzt werden kann, sofern ein Jeder von Euch, möge er auch nicht dem Rate angehören, Uns bereitwillig jedwede Unterstützung zu Teil werden lässt.

*Gegeben im Kloster St. Benedikt zu Benediktbeuern
im Jahre Unseres Herrn Jesus Christus 2006*

Termine der KJP

WICHTELN:

Verwichteln, 08. 12., 20.00 Uhr

Entwichteln: 22. 12., 20.00 Uhr

WEIHNACHTSCHILLOUT:

24. 12. 06, im Anschluss an die Christmette um 23.00 Uhr

JUGENDGOTTESDIENSTE:

28. 01. 07, 19.00 Uhr

25. 02. 07, 19.00 Uhr

KELLERBAR: 15. 02. & 20. 02. 07

Aktion Minibrot 2006

Die Katholische Jugend Prien verkaufte in guter Tradition auch dieses Jahr am Erntedankfest wieder ihre Minibrote. Der dabei erzielte Erlös von 650,- € kommt einer lokalen, sozialen Einrichtung zu gute.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für die großzügigen Spenden bedanken. ■

Einführung der neuen Ministranten

Am 15.10.2006 konnten wir 6 neue Ministranten in unserer Mitte begrüßen. Im Rahmen des Kirchweihfestes wurden, nachdem sie von den Oberministranten Gunther Kraus und Christoph Seipel auf ihren Dienst vorbereitet wurden, eingeführt:

Elias Dreikorn, Bernhard Gmeiner, Stefan Hägele, Andi Hötzelserger, Stefan Ober und Judith Schimpföbl. ■

Fe Seipel

Gründung einer Priener Band

Nachdem mich einige Jugendliche angesprochen hatten, es wäre so schade, dass es in Prien keine Band gibt, die fetzige Musik in den Jugendgottesdiensten spielt, habe ich mich entschlossen, eine Band zu gründen.

Das kann ich aber nicht alleine. Ich brauche Sänger und Instrumentalisten, die Spaß am Singen und Musizieren haben. Von neuem geistlichen Lied bis zu rockigen Songs, Gospels und Spirituals, sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wie gesagt, aber es geht nicht alleine, deshalb möchte ich alle die Interesse haben, zu einem unverbindlichen Treffen einladen.

Es wäre schön, wenn wir eine nette, engagierte Gruppe – egal in welchen Altersstufen, je bunter desto mehr Ideen kommen zustande – zusammenbringen könnten. Also, ob Schlagzeug, Gitarren, Keyboards, Klaviere, Flöten, Geigen... und natürlich Sänger von hoch bis tief, wer Lust hat, ist herzlich willkommen!

Erstes unverbindliches Treffen

> Dienstag 9. Januar 2007 19.00 Uhr im Pfarrheim in Prien

Wer an diesem Tag keine Zeit hat, oder vorher mit mir sprechen möchte, kann dies sehr gerne unter der Telefonnummer (08051) 60974-15 tun.

Simone Perl

Aus der Kolpingfamilie Prien

Vorstandswahl

Bei der Jahreshauptversammlung wurde im regulären Turnus von drei Jahren die Vorstandschaft neu gewählt. Dabei wurden im Amt bestätigt: Pfr. Bruno Fink (Präses), Regina Seipel (1. Vors.), Walter Kofler (2. Vors.), Patricia Herzinger (Schriftführerin), Margareta Kuntze (Kassier), Paul Mehlhart, Brigitta Brandl (Beisitzer). Neu als Beisitzerin ist Margit Sedlmeier. Sie löst Georg Resch ab, der nicht mehr kandidierte.

Die jugendlichen Mitglieder haben für ein Jahr als Jugendvertreter in die Vorstandschaft gewählt: Johannes Brandl und Christoph Seipel.

Programm

Bis Anfang Dezember ist das Programm für das 1. Halbjahr 2007 fertig gestellt. Die Kolpingfamilie Prien freut sich immer, wenn sich neben den Mitgliedern auch Gäste zu den Veranstaltungen einfinden.

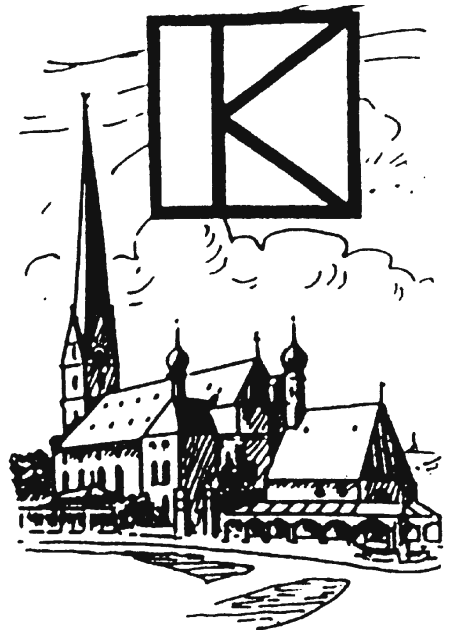
Im Schaukasten gegenüber vom Kirchturm sind Informationen über die KF Prien sowie das aktuelle Programm zu finden.

Partnerschaft mit Valdagno

Die Partnerstadt Valdagno hält jedes Jahr um den 01. November ihr Herbstfest ab. Dies ist ein Fest für Groß und Klein mit Kulinarischem, Musikalischem und

vielen Fahrgeschäften rund um den Campanile am Marktplatz.

Bereits zum 10. Mal beteiligten wir uns von der Kolpingfamilie im Auftrag der Gemeinde Prien mit einem bayerischen Stand an diesem Fest. In langen Jahren lernten unsere Freunde in Valdagno Schweinswürstl mit Kraut und Senf, Schwarzbrot und bayerisches Bier zu schätzen, sodass heuer zum 10-jährigen Jubiläum etwa 1600 Paar Schweinswürstl über Grill und Theke gingen, die mit etwa gleichviel Litern „Birra bionda bavarese“ hinuntergespült wurden. Das Fest dauerte fünf Tage. Bereits am vierten Abend zeichnete sich eine kleine Katastrophe ab – das Bier ging zu Ende. Basta – finito. Zum Glück konnten wir beim Wein-



händler, der auch den Partnerschaftswein vertreibt einige Fässer echtes bayerisches Bier erstehen, sodass der letzte Abend gerettet war.

Zu erzählen gibt es auch über die große Herzlichkeit mit der wir von den Menschen in der Partnerstadt aufgenommen werden. Da ist zum einen die Wertschätzung von Bürgermeister und ProValdagno, die jedes Jahr zu einem offiziellen Mittagessen einladen, da ist aber auch die Freude, mit der uns die „Alpini di Novale“, eine Reservistenkameradschaft, bewirten und beschenken und da sind viele, viele Valdagner, die am Stand

mal schnell eine Flasche Grappa, einen Kuchen, Maroni, Parmesan oder Omas eingelegte Kirschen vorbeibringen, in Stoßzeiten gleich selbst mit Hand anlegen oder sich einfach als Stammkunden zu erkennen geben.

Die Aktion Herbstfest steht nicht nur unter dem Zeichen der Partnerschaft sondern ist auch eine Benefizveranstaltung. So bleibt der Erlös unseres Standes immer in der Partnerstadt für soziale Zwecke. Heuer konnten wir 6.500,00 € an ProValdagno, den Veranstalter des Festes übergeben.

Regina Seipel

Wir begrüßen neu in unserer Pfarrgemeinde

Wir heißen in Prien recht herzlich willkommen: Sr. Alexa, Pfarrer Niederreuther und Frau Löser.

Seit September 2006 hat SR. M. ALEXA HÄRTEIS im Kindergarten Prien Wohnung genommen. Sr. Alexa war viele Jahre Leiterin des Kindergartens im Katharinenheim in Bad Endorf. Sie ist auch weiterhin im Katharinenheim tätig und kümmert sich um die Alten und Pflegebedürftigen.

Seit Mitte November wohnen im Benefiziatenhaus im Pfarrer-Josef-Preis-Weg 9: H. H. Studiendirektor i. R. RUDOLF NIEDERREUTHER sowie Frau ERIKA LÖSER. Pfarrer Niederreuther wohnte bisher im Pfarrhaus Frasdorf, muss altersbedingt freilich die Seelsorge in Frasdorf abgeben und hat dankbar zusammen mit seiner

Haushälterin, Frau Erika Löser, die Möglichkeit angenommen, im Zentrum Priens die „Zelte“ aufzuschlagen. ■

Markt für Kommunionkleider

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Kleidermarkt für die Erstkommunion im katholischen Pfarrheim.

ANNAHME:

Freitag, 26. 01., von 17.00 bis 19.00 Uhr

VERKAUF:

Samstag, 27. 01., von 9.00 bis 11.00 Uhr ■

Sammlung von Rosenkränzen

Dr. Johannes Siebertz, Pfarrer in der Justizvollzugsanstalt Bernau, sammelt für seine seelsorgliche Arbeit in der JVA Rosenkränze.

Wer einen Rosenkranz zur Verfügung stellen will, wird gebeten, diesen im Pfarrbüro abzugeben. Vergelt's Gott hierfür. ■

Gesprächsforum

- ... NACHDENKEN,
über „Gott und die Welt“
- ... eigene Meinungen und Erfahrungen
AUSTAUSCHEN
- ... Fragen und Zweifel
EINBRINGEN
- ... MITEINANDER
auf die Suche gehen

Die nächsten Treffen:

SONNTAG, 14. 01. 2007, 15.00 Uhr

MITTWOCH, 7. 02. 2007, 20.00 Uhr

Zum Thema des 40-std. Gebets
(im Pfarrheim in Prien)

SAMSTAG, 31. 03., ganztägiger Ausflug

Thema: Heilige Räume entdecken

SONNTAG, 6. 05. 2007, 19.00 Uhr

MITTWOCH, 13. 06. 2007, 19.00 Uhr

SAMSTAG, 22. 09. 2007, 15.00 Uhr

Alle Treffen, wenn nicht anders angegeben, finden statt im kath. Pfarrheim Wildenwart. Bei Fragen wenden sie sich bitte an: Gemeindereferent Thomas Boderke, Tel. 08051/2775.

Ergebnis der Wahl zur Kirchenverwaltung

Am Samstag, 18. 11., sowie Sonntag, 19. 11., haben in den Pfarreien unserer Diözese die Wahlen zur Kirchenverwaltung stattgefunden.

In Prien beteiligten sich 415 Gemeindeglieder bei dieser wichtigen Wahl, was einer Wahlbeteiligung von 8,2% entspricht. Zum Vergleich: Bei der Wahl zum Pfarrgemeinderat im März war mit 15% die Beteiligung fast doppelt so hoch.

Das vorläufige Endergebnis lautet wie folgt:

<i>Gewählt sind:</i>	<i>Stimmen</i>
Leonhard Summerer (<i>Greimharting</i>)	316
Raimund Gmeiner	307
Kaspar Steindlmüller (<i>St. Salvator</i>)	306
Marinanne Stocker	293
Thomas Geisler (<i>Urschalling</i>)	283
Gerhard Wappmannsberger	279
Paul Mehlhart	264
Waltraud Hartl	232
<i>Ersatzmitglieder sind:</i>	
Gunther Kraus	191
Stefan Huber	115
Laurent Westermeyer	106

Wir möchten allen Kandidatinnen und Kandidaten, gewählten wie Ersatzmitgliedern, recht herzlich für ihre Bereitschaft zur Kandidatur danken. ■

Aus dem Priener



„Sei die Veränderung, die Du Dir für diese Welt wünschst“ – *Mahatma Gandhi*

So engagieren sich weltweit viele Menschen im Fairen Handel, unter ihnen auch der Handwerker Fortunado Enriquez aus Peru, der binnen 20 Jahren einen 20-köpfigen Familienbetrieb aufgebaut hat und Figuren aus Ton fertigt. Eine seiner handgefertigten Tonkrippen ist heuer das Motiv auf dem Adventskalender.

„Allpa“ – auf Quetchua „Erde“ – ist der Name des Projekts, in dem er arbeitet und dieses bietet seinen Mitgliedern technische Beratung und Schulung zur Sicherung

der Lebensgrundlage vieler kleinen Familienunternehmen.

Immer etwas ganz Besonderes bietet unser faires Advents- u. Weihnachtssortiment: Zimtstangen, Lebkuchen- u. Spekulatiusgewürz, Muskatnuss, hochwertigen Biokakao, Zucker, Nüsse und Honig für hochwertiges Gebäck einerseits und Edles für jeden Geschmack zum Verschenken andererseits: Klangschalen, Schmuck, Pullis und Kostbarkeiten aus Seide, Glas, Keramik, Capiz, Speckstein, Leder, Silber und vieles mehr.

An den Adventssamstagen sind wir bis 16.00 Uhr für Sie da!

Ihr Weltladenteam



GEPA

Die Erstkommunion 2007

findet in Prien am 13. Mai, in Greimharting am 20. Mai statt.
Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss 7. Januar 2007.

Umfrage

Zeitpunkt des Vorabendgottesdienstes

Im Pfarrgemeinderat wurde jüngst lange über den idealen Zeitpunkt des Vorabendgottesdienstes diskutiert, ohne, dass sich dabei eine gemeinsame Meinung herauskristallisiert hätte.

Dabei war es eine zentrale Frage, herauszufinden, wie denn unsere Gemeindeglieder selbst über die Anfangszeit denken. Dies betrifft aber nicht nur die regelmäßigen Gottesdienstbesucher Samstags um 19.00 Uhr, sondern insbesondere auch diejenigen, welche gerade nicht gehen, weil für sie aus triftigen Gründen eine Teilnahme nicht möglich ist.

Um eine Regelung treffen zu können, die die Interessen aller Gemeindeglieder ausgewogen berücksichtigt, haben wir uns zur untenstehenden Umfrage entschlossen. Nutzen Sie bitte die Gelegenheit, uns bis zum Heiligen Abend Ihre Präferenzen mitzuteilen. ■

Bitte abtrennen und ausgefüllt in den Briefkasten in der Taufkapelle einwerfen

Firmung 2007

Am 5. Mai 2007 wird für die Jugendlichen der 8. Klassen in Prien die Firmung sein. Sie wird von Weihbischof Dielz spendet.

In der ersten Dezemberwoche werden die Einladungen zur Anmeldung in den Schulen verteilt werden.

Hier die ersten Termine:

Donnerstag, 11. 01. 07: Elternabend

Freitag, 12. 01. 07: Erstes Treffen mit

Gruppeneinteilung

Es werden ca. 10 Firmgruppen zustande kommen, deshalb brauchen wir wieder Firmhelfer.

Wer sich vorstellen könnte, eine Gruppe von Jugendlichen auf dem Weg zum Sakrament der Firmung zu begleiten, meldet sich bitte im Pfarrbüro oder bei Gemeindeassistentin Simone Perl (Tel. 08051/6097415).

Die Firmhelfer werden dann von Simone Perl betreut. Bei Fragen wenden Sie sich an Simone Perl. ■

Umfrage: Zeitpunkt des Samstag-Vorabendgottesdienstes

(Bitte nur eine Auswahl treffen)

- Ich habe keine Präferenz und kann mich mit allen Regelungen arrangieren.
- Ich bevorzuge generell einen Termin um 18.00 UHR.
- Ich bevorzuge 18.00 UHR im WINTER, aber 19.00 UHR im SOMMER.
- Ich möchte, dass es mit 19.00 UHR bei der gegenwärtigen Regelung bleibt.

HelferInnenkreis für die soziale Betreuung demenzkranker Menschen

Das Caritaszentrum Prien bietet seit vielen Jahren als Fachstelle für pflegende Angehörige Beratung rund um die häusliche Pflege. Hier kann jeder, der zu Hause einen Angehörigen pflegt oder betreut und Information, Unterstützung oder Austausch sucht, Angebote finden.

Immer häufiger wird in der Beratung durch pflegende Angehörige der Wunsch geäußert, für einige Stunden in der Woche Entlastung zu finden, vor allem dann, wenn demenzkranke Angehörige versorgt werden. Diesem Wunsch möchten wir gerne mit einer Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter Rechnung tragen.

Deshalb bieten wir erstmals eine intensive Schulung an, und hoffen, dass sich dafür Menschen interessieren, die nach einer sinnvollen Aufgabe suchen und gegen eine Aufwandsentschädigung in begrenztem zeitlichem Umfang Hilfestellung in der Betreuung demenzkranker Menschen geben wollen.

Der Kurs dauert von Mitte Januar bis Ende März und umfasst acht Abende (dienstags) und zwei Samstage. Dies ist zwar umfangreich, entspricht aber mit 40 Fortbildungseinheiten den Vorgaben der bayerischen Verordnung zur Ausführung des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes.

Es wird ein Kostenbeitrag von 40,00€ erhoben, der rückerstattet wird, wenn

eine Mitarbeit im HelferInnenkreis vereinbart wird.

Ein Einführungsabend findet am Dienstag, den 16. Januar 2007 statt. Erst danach entscheidet man sich, ob man den Kurs absolvieren will.

Detaillierte Informationen gibt es im Caritas-Zentrum Prien unter Telefon 08051/1323. Ansprechpartnerin ist Regina Seipel, Dipl. Sozialpädagogin (FH).

Regina Seipel

40-stündiges Gebet

Das 40-stündige Gebet 2007 beginnt am Freitag, 2. März mit dem festlichen Abendgottesdienst um 19.00 Uhr. Am Samstag, 3. März wird wiederum ein Kinderbibeltag veranstaltet. Der Abschluss ist am Sonntag, 4. März mit der feierlichen Schlussandacht um 14.30 Uhr.

Die Predigten zu den drei geistlichen Tagen der Besinnung und Glaubensvertiefung wird Prof. Dr. Ludwig Mödl, emeritierter Professor für Pastoraltheologie an der Universität München, halten.

Aus den Matrikelbüchern der Pfarrei

(jeweils von 14. 09. bis 18. 11. 2006)



Eva Maria Linner
 Noah Mayer
 Katarina Louise Abell
 Felicitas Krumrey
 Felix Rico Schneider
 Benedikt Georg Ammer
 Paul Theodor Gschöderer
 Clement Bauer

Laura Sophie Renate Kommissari
 Antonia Auguste Braun
 Emilia Stella Lantsch
 Niklas Julius Riemenschneider
 Rosalie Magdalena Bartl
 Jona Matthias Reichold
 Julia Elisabeth Ritzinger

HÖCHZEITEN



Siegfried Huber und Claudia Gertrud Wilhelm
 Josef Günther Freund und Nouri Katharina Barbara Shaheda Schmid
 Jakob Jost und Sibylle Gertraud Obergswendtnr
 Manfred Andreas Scholz und Kathleen Trendel

BEERDIGUNGEN

auf den Friedhöfen von Prien, Greimharting und St. Salvator

Margaretha Blaik	83 Jahre	Martin Schneider	37 Jahre
Karl Kropf	74 Jahre	Rosa Mühlschuster	81 Jahre
Anna Grote	83 Jahre	Maria Seidl	96 Jahre
Christine Wallner	59 Jahre	Katharina Doll	78 Jahre
Sebastian Furtner	85 Jahre	Prof. Sigurd Hufnagel	80 Jahre
Anna Behr	92 Jahre	Brigitte Mischi	59 Jahre
Gerald Lindinger	79 Jahre	Annemarie Kapfer	71 Jahre
Peter Schwarzbeck	37 Jahre		

Besondere Termine

40 std. Gebet

Freitag, 02. 03. bis Sonntag, 04. 03. 2007 (*siehe Seite 21*)

Erstkommunion:

Prien	13.05.2007	10.30 Uhr
Wildenwart	13.05.2007	9.30 Uhr
Greimharting	20.05.2007	9.00 Uhr
Hittenkirchen	20.05.2007	9.30 Uhr

Firmung

Samstag, 05. 05. 2007, 9.30 Uhr

Spendung des Firmsakramtes durch Weihbischof Dr. Franz Dietl

Ehevorbereitungstag

Samstag, 24. 03. 2007 im Pfarrheim Prien

Caritassammlung Frühjahr 2007:

Kirchensammlung 04. 03. 2007

Haussammlung 05. 03. bis 11. 03. 2007

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a
83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051/1010, Fax 3844

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag und Donnerstag
8.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

EMAIL

mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer Tel. 60974-13
Thomas und Kathrin Boderke, Tel. 60974-20
Gemeindereferenten priv. Tel. 2775
(*wohnhaft im Pfarrhaus Wildenwart*)
Simone Perl, Gemeindeassistentin 60974-15

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina und Alexander Fechtel, Hausmeister
Pius Grannesberger, Mesner
Hildegard Grosse, Sekretärin
Renate Hof, Sekretärin
Brigitte Hötzelasperger, Sekretärin für Wildenwart
Rainer Schütz, Kirchenmusiker Tel. 89333
Helene Seehauser, Sekretärin für Hittenkirchen

DIE KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

Sparkasse Prien	Hypo-Vereinsbank Prien	Liga München
255 000 (BLZ 711 500 00)	6800 181 443 (BLZ 711 200 77)	2167034 (BLZ 750 903 00)

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

Letzter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

Zweiter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Kindergottesdienste in Prien

Jeweils um 10.30 Uhr (PfH: Pfarrheim, PfK: Pfarrkirche)

10. 12. 06 (PfH), 17. 12. 06 (PfH), 24. 12. 06 (15.30 Uhr PfK),

06. 01. 07 (PfK), 21. 01. 07 (PfH), 04. 02. 07 (PfK),

03. 03. 07 (KINDERBIBELTAG 9.00 Uhr PfH), 04. 03. 07 (PfK), 18. 03. 07 (PfK)

Kindergottesdienste in Greimharting

10. 12. 8.15 Uhr, 14. 01. 07 8.15 Uhr, 03. 02. 07 16.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Gebet

Letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unseren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seelsorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

*Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht,
der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.*